



## **Protokoll der Tagung der DSB Bundesspielkommission am 08.01.2022 um 15:00 Uhr als Videokonferenz**

**Anwesend:** 30 Personen, davon 21 Stimmberechtigte (siehe Teilnehmer-/Abstimmungsliste am Ende des Protokolls):

### **Tagungsablauf:**

#### **TOP 1: Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Um 15:03 Uhr eröffnet **Gregor Johann** die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer, sowie die Gäste, namentlich

Ullrich Krause, DSB-Präsident

Michael S. Langer, Präsident Niedersächsischer Schachverband, Arbeitsgruppe Reform der 2. BL

Paul Meyer-Dunker, Präsident Berliner Schachverband, Anregung zur Reform der DEM

Jörg Wengler, Abt. Ltr. FC Bayern München, Arbeitsgruppe Zulassungsvoraussetzungen 1. BL

Dan-Peter Poetke, Referent Frauenschach

Klaus Deventer, Anti-Cheating Officer

Frank Jäger, Referent Onlineschach

Jens Wolter, FIDE-Rating Officer

Prof. Dr. Jürgen Klüners (stv. Vorsitzender der DSB-Schiedsrichterkommission).

Danach gibt **Gregor Johann** noch einige technische Hinweise zum Ablauf der Sitzung und zur TEAMS-Bedienung.

Die **Tagesordnung** lt. Einladung, verschickt mit E-Mail-Rundschreiben vom 06.12.2021, ergänzt durch Spielleiterinfo am 23.12.2021 und E-Mail-Rundschreiben vom 04.01.2022, wird ohne Einwände gebilligt und lautet wie folgt:

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz VI der BSK 2021 vom 10. November 2021
4. Berichte der Turnierleiter
  - 4.1 Bundesturnierdirektor: Meisterschaftsgipfel, DBMM 2020, DSEM, Kongress
  - 4.2 Turnierleiter Pokal: DPEM, DPMM 2021/2022
  - 4.3 Leiter und Gruppenleiter der 2. Schach-Bundesligen
5. Bericht des Vorsitzenden der Schiedsrichterkommission (Jürgen Kohlstädt)

6. Berichte aus anderen Gremien und Kommissionen
  - 6.1 Gemeinsame Kommission Bundesliga (Markus Schäfer, Gregor Johann)
  - 6.2 Schachbundesliga e.V. (Markus Schäfer)
  - 6.3 Kommission für Frauenschach (Dan-Peter Poetke, Roland Katz)
  - 6.4. Anti-Cheating Officer (Klaus Deventer)
  - 6.5 Online-Schach (Frank Jäger)
  - 6.6 evtl. ergänzende Berichte aus den Landesverbänden
7. Wahlen gem. Tz. A-6.2 der Turnierordnung:
  - 7.1 Zentraler Leiter der Bundesliga
  - 7.2 Gruppenleiter der 2. Schach-Bundesliga
  - 7.3 Turnierleiter für die Deutschen Pokalmeisterschaften
  - 7.4. Vertreter des Vorsitzenden der Bundesspielkommission
8. Wahl gem. § 50 Abs. 2 DSB-Satzung: ein Mitglied der Gemeinsamen Kommission 1. Schach-Bundesliga aus dem Kreis der Turnierleiter der 2. Schach-Bundesliga
9. Bestätigung bisheriger Übertragung von Zuständigkeiten
10. Terminplanung (Gregor Johann)
  - \* Saison 2022 der 2. Schach-Bundesliga
  - \* weitere Termine
11. Auslosung Zwischenrunde DPMM (Thomas Wiedmann)
12. Strukturreform in der 2. Schach-Bundesliga (Michael S. Langer und Mitglieder der Kommission)
13. Zulassungsvoraussetzungen zur 1. Schach-Bundesliga und Auswirkungen auf die 2. BL (Jörg Wengler)
14. Anträge  
Derzeit liegen keine Anträge vor.
15. Verschiedenes
  - \* Änderungen in Bezug auf German Masters / Deutsche Schachmeisterschaft (Paul Meyer-Dunker)
  - \* Satzungsreform (Ralph Alt)
16. Nächster Termin der Bundesspielkommission (regulärer Termin wäre der 07.01.2023)

## **TOP 2: Wahl des Protokollführers**

**Thomas Wiedmann** erklärt sich bereit, das diesjährige Protokoll zu schreiben. Er wird **einstimmig gewählt**.

## **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz VI der BSK 2021 vom 10. November 2021**

Es sind keine Änderungswünsche bekannt. Das Protokoll der sechsten Videokonferenz-Sitzung der Bundesspielkommission 2021 wird **einstimmig genehmigt**.

## **TOP 4: Berichte der Turnierleiter**

### **4.1 Bundesturnierdirektor: Meisterschaftsgipfel, DBMM 2020, DSEM, Kongress**

**Gregor Johann:**

#### Meisterschaften im vergangenen Jahr:

Gelungener Meisterschaftsgipfel in Magdeburg trotz pandemiebedingter Einschränkungen. Es gab Kritik, weil keine Zuschauer zugelassen waren.

DEM – Sieger IM Jonas Rosner, drei IM-Normen wurden erzielt, Co-Schiedsrichter waren FA Claudia Münstermann und FA Guido Springer.

DBEM – Sieger GM Matthias Blübaum, Co-Schiedsrichter waren FA Guido Springer, NSR Sandra Schmidt, NSR Roland Katz, NSR Harald Koppen und NSR Dr. Matthias Dämmig.

DBMM in Wissen/Sieg – Sieger SF Deizisau, Co-Schiedsrichter waren FA Estelle Morio, NSR Sandra Schmidt, NA Ingrid Lauterbach und NSR Peter Hoffmann.

DSEM in Lübeck – Sieger: GM Rasmus Svane, er konnte als klarer Favorit alle Partien gewinnen, Co-Schiedsrichter waren NSR Sandra Schmidt und NSR Finn Christopher Petersen.

Verschiedenen Online-Turniere wurden durchgeführt, besonders hervorzuheben ist die Deutsche Schach-Online-Liga, die 2021 über 300 Teilnehmer hatte und in diesen Tagen in die 3. Auflage startet – weitere Infos dazu folgen im Bericht von Frank Jäger.

#### Ausrichter für die nächsten Meisterschaften sind:

- Der Meisterschaftsgipfel ist für den Zeitraum 11. – 21.8.2022 in Magdeburg geplant; Durchführung Masters der Frauen im Rahmen des Gipfels ist derzeit noch unklar
- DBMM – Ausrichter wird noch gesucht
- DSEM – Ausrichter Niedersächsischer Schachverband, geplant in Verden an der Aller zusammen mit der neuen Deutschen Schnellschach Amateurmeisterschaft, wird aber, lt. Michael S. Langer, sehr wahrscheinlich nach Göttingen verschoben.

#### Sonstiges:

- 2 Bundeskongresse seit der letzten regulären Sitzung der BSK, die wichtigsten Punkte daraus sind:
  - Ralph Alt ist neuer Vizepräsident Sport
  - Klaus Deventer ist neuer Anti-Cheating Officer
  - Referent für Online-Schach ist Frank Jäger
  - die TO-Anträge der BSK wurden angenommen
  - eine Satzungskommission wurde eingerichtet (siehe TOP 15)
  - höherer Preisfonds wurde vom Präsidium für die DFEM, die DEM und die DPEM zugesagt.
- Es gab 13 Spielleiter-Infos im Jahr 2021.

**Gregor Johann** dankt den Mitstreitern in der Bundesspielkommission für die geleistete Arbeit.

### **4.2 Turnierleiter Pokal: DPEM, DPMM 2021/2022**

**Thomas Wiedmann:**

#### DPEM 2021:

Ausrichtung war beim Meisterschaftsgipfel in Magdeburg und lief problemlos, Turniersieger wurde IM Jonathan Carlstedt.

#### DPEM 2022:

Die Ausschreibung liegt vor. Zu beachten ist der an den Meisterschaftsgipfel angepasste Meldeschluss für die Landesverbände und der erhöhte Preisfonds (siehe oben).

#### DPMM 2020 - Endrunde:

Die Endrunde der DPMM 2020 wurde im Juli 2021 in Kirchweyhe nachgeholt. Sieger wurden die SF Deizisau.

#### DPMM 2021:

DPMM 2021 musste leider entfallen.

#### DPMM 2022:

Der Januar-Termin für die Vorrunde wurde auf März, den bisherigen Zwischenrundentermin, verschoben. Hier zeigt es sich, dass einige Ausrichter Probleme haben, ein geeignetes Spiellokal zu finden. Neu ist in dieser Saison die Nutzung des Bundesliga-Ergebnisdienstes. Dort können bereits jetzt alle Mannschaftsaufstellungen und sonstige Infos eingesehen werden.

### **4.3 Leiter und Gruppenleiter der 2. Schach-Bundesliga**

#### **Jürgen Kohlstädt:**

Die Saison 2019/20 wurde bis 2021 verlängert. Auch bei Saison 2021/22 gibt es bereits Verschiebungen, so dass die Saison (mindestens) bis Sommer 2022 dauern wird. Das hat bei den Vereinen zu Unruhe geführt. Durch Pärchenbildung sind unter Pandemiebedingungen größere Spiellokale erforderlich.

Es gibt keine weiteren Berichte von den Staffeleitern der 2. Schach-Bundesliga.

### **TOP 5: Bericht des Vorsitzenden der Schiedsrichterkommission**

**Jürgen Kohlstädt** berichtet von der Sitzung, die ausnahmsweise schon am Vortag als Videokonferenz stattfand:

- In 2021 fanden ein Doppellehrgang für NSR-Aus- und Weiterbildung, sowie ein FA-Lehrgang und ein zusätzlicher NSR-Lehrgang bei der Schachjugend statt.
- **Jürgen Klüners:** Für 2022 werden ein Doppellehrgang für NSR-Aus- und Weiterbildung, sowie ein FA-Lehrgang und eine IA-Fortbildung geplant.
- Zusätzlich wird es Abendseminare (online) geben und zwar eines zu den neuen FIDE-Title- und Rating-Regulations (für alle IA und FA) und eines für die SR-Ausbilder (für alle LV-Ausbildungsreferenten). Letzteres als Übergangsangebot für den auf 2023 verschobenen Ausbilder-Präsenz-Lehrgang.
- **Jürgen Kohlstädt:** Die Schiedsrichter-Einsatzplanung läuft weiter wie bisher, jedoch mit dem zusätzlichen Hinweis, dass Anfragen der FIDE bezüglich Schiedsrichtereinsätzen immer der Schiedsrichterkommission zuzuleiten sind und diese darüber entscheidet.
- Die Frauenförderung im Schiedsrichterbereich, also die Möglichkeit der NSR-Lizenzwerbung ohne Vorqualifikation, wird beibehalten. Darüber hinaus wurde im Februar ein ONLINE-Treffen für interessierte Kandidatinnen veranstaltet. Es wird darauf Wert gelegt, dass in Frauenligen zunehmend Schiedsrichterinnen eingesetzt werden, auch weil bei Personenkontrollen Untersuchender und Untersucher das gleiche Geschlecht haben müssen.

- Für den Anti-Cheating-Arbeitskreis, unter AC-Officer **Klaus Deventer** wurden die Beisitzer **Jürgen Klüners** und **Jürgen Kohlstädt** im Amt bestätigt und **Michael Weber** neu gewählt.
- Die Auslegungshinweise werden erst im kommenden Jahr überarbeitet, wenn es neue FIDE-Regeln geben wird.
- **Frank Jäger** wird sich nun auch um die Webseite der Schiedsrichterkommission kümmern.

## **TOP 6: Berichte aus anderen Gremien und Kommissionen**

### **6.1 Gemeinsame Kommission Bundesliga (Markus Schäfer, Gregor Johann)**

**Gregor Johann** und **Markus Schäfer** teilen mit, dass die Gemeinsame Kommission in einer Online-Konferenz einen Terminplan 2022/2023 beschlossen hat, der zwei Reservetermine enthält und der von „normalen Umständen“ ausgeht. Den Vorsitz hat momentan **Markus Schäfer** inne.

### **6.2 Schachbundesliga e.V. (Markus Schäfer)**

**Markus Schäfer** berichtet, dass der Start der neuen Bundesligasaison (2022) auf den 5.3.2022 verschoben wurde. Da der Termin der zentralen Endrunde noch nicht feststeht, voraussichtlich im Juli in Berlin, sind die vorläufigen Termine im Bundesliga-Ergebnisdienst sichtbar.

Es gab den Beschluss, dass es ab Saison 2023/2024 für die Vereine Teilnahmevoraussetzungen geben wird (siehe dazu auch TOP 13).

Außerdem soll geprüft werden, die Spieljahre an das Kalenderjahr anzupassen. Zur Prüfung der Vor- und Nachteile werden einige Vereine in einer Arbeitsgruppe zusammenkommen. Wenn, dann kann das nur eine Gesamtreform darstellen und wird dann auch bei der Bundesspielkommission thematisiert. Dazu sind auch Meinungen aus den Landesverbänden erwünscht.

### **6.3 Kommission für Frauenschach (Dan-Peter Poetke, Roland Katz)**

**Dan-Peter Poetke** berichtet:

- Das Frauen-Masters wird voraussichtlich vor dem Meisterschaftsgipfel durchgeführt.
- Es gab personelle Veränderungen im Frauenreferat, Sandra Schmidt und Sebastian Swoboda sind dazu gekommen, Wolfgang Fiedler ist ausgeschieden. Es fehlt noch ein Mitstreiter, der sich um die Einzelmeisterschaft kümmert.
- Die Einzelmeisterschaft wurde von Elena Köpke und die Blitzmeisterschaft von Marta Michna gewonnen. Allgemein wurde ein sehr gutes Niveau beim Teilnehmerfeld erreicht.
- Die Schnellschachmeisterschaft wurde von Lara Schulze gewonnen, hier geht besonderer Dank an Gregor Johann für die Organisation.
- Die Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Braunfels musste auf einen neuen Termin im Herbst verschoben werden.
- Es wird noch ein Ausrichter für die Internationale Offene Deutsche Fraueneinzelmeisterschaft (IOFM) gesucht.
- Das Problem, dass viele Landesverbände keine Frauenreferenten haben, besteht weiterhin. Hier gilt der Dank den Landesspielleitern für deren Unterstützung.

**Roland Katz** ergänzt:

- Die alte Saison in der Frauen-Bundesliga endete erst im September. Bereits im November begann die neue Saison. Darin wurde aber die Februarrunde verschoben, wenn möglich auf unmittelbar vor der Endrunde, der Rest soll wie geplant weitergeführt werden.

- Es gab einen Protest wegen der Pärchenbildung, der abgewiesen wurde.
- Der Terminplan für die Saison 2022/2023 wurde verabschiedet.

#### 6.4 Anti-Cheating Officer (Klaus /Deventer)

Derzeit stehen keine Fälle zur Entscheidung an.

**Klaus Deventer** nennt stichwortartig seine Gedanken zur weiteren Amtsausführung:

- Er hat sich vorgenommen, für alle Bereiche zu prüfen, ob DSB-Turniere zu den FIDE-Anti-Cheating-Vorgaben (Vorgaben zu den drei Levels) konform sind. Er wird auf die Verantwortlichen (z.B. Bundesliga, 2. Bundesliga, Deutsche Meisterschaften, Senioren usw.) zugehen, das Gespräch suchen und Verbesserungen anstoßen.
- Bereitschaft zur Mitarbeit im DSOL-AC-Team wird bestätigt.
- Satzungsfragen, §61.a, Abs.10, Einführung einer Verfahrensordnung für den Anti-Cheating-Arbeitskreis.
- AC-Thema bei Schiedsrichterlehrgängen in Abstimmung mit Jürgen Klüners (wurde schon aufgenommen).
- Homepage (AC-Rubrik unter der Schiedsrichterkommission soll bleiben).

#### 6.5 Online-Schach (Frank Jäger)

**Frank Jäger** berichtet (Text von ihm für das Protokoll bereitgestellt – danke):

Seit dem Bundeskongress im Juni 2021 gibt es neu das Referat Onlineschach, welches mittlerweile auch auf der DSB-Webseite ergänzt wurde:

<https://www.schachbund.de/onlineschach.html>.

Die **Deutsche Schach-Internetmeisterschaft** wurde mit vier Qualifikationsturnieren, einer Zwischenrunde und dem Finale erneut ausgetragen. Das Finale wurde mit Video-Überwachung gespielt. Es gewann Rasmus Svane vor Georg Meier und Matthias Blübaum.

Auch in diesem Jahr soll im 2. Quartal wieder eine Deutsche Schach-Internetmeisterschaft ausgetragen werden.

Höhepunkt war auch im Jahr 2021 die Ausrichtung der **Deutschen Schach-Online-Liga** mit 385 Mannschaften und ca. 3.000 Spielern. Die DSOL ist ein Mannschaftsturnier mit längerer Bedenkzeit (45 Minuten + 15 Sekunden) und wird online auf dem PlayChess-Server gespielt. Gemeinsam mit unserem Partner ChessBase sind wir gerade in der Vorbereitung der DSOL-Saison 2022, die Ende Januar starten wird. Meldungen sind unter <https://dsol.schachbund.de/> noch bis zum 18.01.2022 möglich.

An dieser Stelle bedankt er sich ausdrücklich beim Schiedsrichter-Team, mit dem viele gemeinsame Abende in der Zoom-Konferenz verbracht wurden. Das sind die Referentin für Breitensport Sandra Schmidt, der Bundesturnierdirektor Gregor Johann, die Internationalen Schiedsrichter Carsten Haase, Prof. Jürgen Klüners, Hugo Schulz und Thomas Wiedmann, Gerhard Bertagnoli aus Italien, Jonathan Born, das Anti-Cheating Team mit Ralph Alt, Jürgen Kohlstädt und Martin Fischer sowie die Mitarbeiter von ChessBase. Ein besonderer Dank gilt Matthias Berndt, der neben dem Bundesliga-Ergebnisdienst auch die DSOL-Seite programmiert hat und diese betreut. Eine Durchführung der DSOL ohne diese großartige Unterstützung ist nicht denkbar!

Ein weiteres Mannschaftsturnier wurde zwischen Weihnachten und Neujahr ausgetragen. Mit Unterstützung des Schachklub Kelheim 1920 wurde auf **LiChess** ein **Mannschaftsblitzturnier** durchgeführt, welches vom ESV Nickelhütte Aue (Gruppe A) und SK Sontheim/Brenz II (Gruppe B) gewonnen wurde.

Abschließend spricht er das Thema **Tornelo** an. Nach einem sehr guten Workshop, der für Schiedsrichter am 13.12.2021 online durchgeführt wurde, wird es, organisiert vom Internationalen Schiedsrichter **Bernhard Riess**, am 17. & 18.01.2022 (jeweils 19 Uhr bis 21 Uhr) eine Ausbildung zum Tornelo-Schiedsrichter geben. Die Ausschreibung findet sich beim Referat Schiedsrichterwesen auf der DSB-Seite:  
<https://www.schachbund.de/schiedsrichterkurs/ausbildung-zum-tornelo-schiedsrichter.html>.

## **6.6 Evtl. ergänzende Berichte aus den Landesverbänden**

Es gibt keine Wortmeldungen und keine Fragen zu den vorgelegten Berichten.

## **TOP 7: Wahlen gem. Tz. A-6.2 der Turnierordnung**

Für alle nachfolgenden Wahlen gilt:

- Der Amtsinhaber kandidiert wieder.
- Auf Vorstellung der Kandidaten oder Aussprache wird verzichtet.
- Es gibt keine Gegenvorschläge.
- Es wird per Akklamation (nur Gegenstimmen und Enthaltungen durch online-Handheben) gewählt.
- Alle Wahlen erfolgen einstimmig.
- Alle Gewählten nehmen die Wahl an.
- Alle Wahlen gelten für zwei Jahre.

### **7.1 Leiter der Bundesliga für zentrale Aufgaben**

Gewählt wird Jürgen Kohlstädt

### **7.2 Gruppenleiter der 2. Schach-Bundesliga**

En Bloc gewählt werden:

Nord: Michel Voß,

West: Frank Strozewski,

Ost: Ralph Alt,

Süd: Thomas Wiedmann.

### **7.3 Turnierleiter für die Deutschen Pokalmeisterschaften**

Gewählt wird Thomas Wiedmann.

### **7.4 Vertreter des Vorsitzenden der Bundesspielkommission**

Gewählt wird Jürgen Kohlstädt.

## **TOP 8: Wahl gem. § 50 Abs. 2 DSB-Satzung: ein Mitglied der Gemeinsamen Kommission 1. Schach-Bundesliga aus dem Kreis der Turnierleiter der 2. Schach-Bundesliga**

Vorgeschlagen zur Wiederwahl für zwei Jahre wird Thomas Wiedmann, der einstimmig gewählt wird und die Wahl annimmt.

## **TOP 9: Bestätigung bisheriger Übertragung von Zuständigkeiten**

Gemäß bisheriger Praxis wurden auf den zentralen Leiter übertragen:

- Ausschreibung der 2. Schach-Bundesliga (Tz. A-10.1 TO),
- Festlegung der Spielpläne (Tz. H-2.8),
- Schiedsrichtereinsatz (Tz. A-7.2 TO),
- Aufgaben im Zusammenhang mit der Fahrtkostenerstattung (Tz. A-12.1, .2 TO),
- Genehmigung von Spielverlegungen (Tz. H-2.10.1),
- Verhängung von Geldbußen wegen Nichtantritts an einzelnen Brettern (Tz. A-13.1.2, H-2.7.3 TO),
- Punktabzüge, die keine Strafe darstellen (z. B. wegen fehlerhaften Spielereinsatzes gem. Tz. H-2.4.5 TO),
- Feststellungen bzw. Entscheidungen im Zusammenhang mit Auf- und Abstieg im Verhältnis zur 1. Schach-Bundesliga gem. Tz. H-2.12, 2.13 TO.

Der Bestätigung der vorgelegten bisherigen Regelung wird **einstimmig zugestimmt**.

## **TOP 10: Terminplanung (Gregor Johann)**

### **10.1 Saison 2022 der 2. Schach-Bundesliga**

Der Vorschlag zur Verlegung der Termine der 2. Schach-Bundesliga, erforderlich, weil die Termine im Januar und Februar gestrichen wurden, wurde vor der Sitzung verschickt. Bei den vorgeschlagenen Terminen

- 5./6. März
- 30. April / 1. Mai
- 14./15. Mai
- 18./19. Juni
- ~~9./10. Juli~~

wird der letzte um eine Woche vorgezogen auf

- 2./3. Juli

Dieser neue Terminplan, der diesem Protokoll beiliegt, wird **einstimmig beschlossen**.

Die Spieltagnummerierung wird entsprechend der Ausrichtermöglichkeiten der Vereine von Jürgen Kohlstädt angepasst.

## 10.2 weitere Termine

**Thomas Wiedmann** bittet um Festlegung der Termine für die Deutsche Schach-Pokalmeisterschaft für Mannschaften 2023. Sein Vorschlag

- Vorrunde am 28./29. Januar 2023
- Zwischenrunde am 11./12. März 2023
- Endrunde am 6./7. Mai 2023
- Vorsorglicher Ersatztermin 24./25. Juni 2023

wird **einstimmig beschlossen**.

Auch diese Termine werden in den Gesamtterminplan eingefügt und diesem Protokoll beigelegt.

**Roland Katz** bittet, den Termin der Frauenbundesliga am 15./16. Oktober 2022 nicht durch die Schnellschachmeisterschaft zu blockieren. Dies wird zugesichert.

### **TOP 11: Auslosung Zwischenrunde DPMM (Thomas Wiedmann)**

Entsprechend der Regelung in der Ausschreibung führt **Thomas Wiedmann** die Auslosung der Zwischenrundengruppen für die jetzt laufende Saison 2021/2022 durch.

Als „Glücksfee“ fungieren **Guido Springer** und **Tony Schwedek**. Die Zuordnung der Losnummern übernimmt **Frank Strozewski**. Dank auch an die anderen Beteiligten für die Überwachung der Auslosung.

Die Auslosung ergibt (damit ist keine Ausrichterfestlegung verbunden):

Gruppe 1.: SF Lieme, Sieger der Vorrundengruppe 5, Sieger der Vorrundengruppe 8, SK Kirchweyhe.

Gruppe 2.: Sieger der Vorrundengruppe 6, Sieger der Vorrundengruppe 1, SF Deizisau, SFr. Bad Emstal/Wolfhagen.

Gruppe 3.: Sieger der Vorrundengruppe 2, SG Leipzig, Sieger der Vorrundengruppe 7, Sieger der Vorrundengruppe 4.

Gruppe 4.: SG Solingen, SV Lingen, Sieger der Vorrundengruppe 3, OSG Baden-Baden.

Pause: 16:25 – 16:40 Uhr

### **TOP 12: Strukturreform in der 2. Schach-Bundesliga (Michael S. Langer und Mitglieder der Kommission)**

Nach einleitenden Worten von **Gregor Johann** stellt **Michael S. Langer** das Konzept vor, dessen Struktur bereits mit der Einladung verteilt wurde (liegt diesem Protokoll bei). Dabei lobt er besonders **Frank Strozewski**, der viel Vorbearbeitungsarbeit geleistet hat. Ziel soll sein, für die 2. Schach-Bundesliga eine zeitgemäße Struktur und erhöhte Attraktivität zu schaffen. Ähnlich wie bereits 2015 in der Bundesspielkommission diskutiert, soll die Liga dafür auf zwei Gruppen mit je zwölf Mannschaften reduziert werden. Zwischen dieser neuen 2. Schach-Bundesliga und den Oberligen soll eine dritte Bundesliga eingefügt werden.

Das weitere Vorgehen beschreibt **Gregor Johann** so:

Die Strukturreform-Kommission erarbeitet in der nächsten Detailierungsphase, unter Berücksichtigung der nachfolgenden Diskussion, einen Antrag an die Bundesspielkommission, der im Beschlussfall, dem außerordentlichen DSB-Kongress im Oktober vorgelegt werden soll. Nach

einer Übergangssaison 2023 /2024 soll der Beschluss dann ab Saison 2024/2025 voll wirksam sein.

In mehreren kontroversen Diskussionsbeiträgen wird mehrmals die daraus resultierende Schwächung der Oberligen bemängelt. Zu klären ist die Zahl der Auf- und Absteiger.

Für die mögliche 3. Schach-Bundesliga stellt die Strukturreform-Kommission zwei Varianten zur Diskussion:

- 4 Staffeln á 12 Mannschaften
- 6 Staffeln á 10 Mannschaften

Für die erste Variante spricht, dass

- die Struktur in 2./3. Liga gleich ist
- durch 11 Partien eine verbesserte Normenmöglichkeit besteht

Für die zweite Variante spricht, dass

- kürzere Fahrtstrecken entstehen und zumindest bei der Austragung in Einzelrunden oftmals eine Übernachtung nicht erforderlich sein wird.

Die Abstimmung zur **Straffung der 2. Schach-Bundesliga** ergibt mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen **klare Zustimmung**.

Bei diesen 15 Ja-Stimmen sind 4 Stimmen für das 6/10-Modell, 2-Stimmen für das 4/12-Modell und 9 Stimmen mit Enthaltung oder weiterem Gesprächsbedarf zu den Modellen enthalten. Das bedeutet, dass die Abstimmung über die Struktur der 3. Schach-Bundesliga und der darunter liegenden Oberligen keine klare Mehrheit ergibt. Deshalb ergeht die Arbeitsaufgabe an die Landesverbände, die Variante mit 4 Staffeln, die Variante mit 6 Staffeln oder neue Ideen zu diskutieren. In ca. drei Wochen wird dies in der Bundesspielkommission erneut diskutiert und dann zur Ausformulierung eines Antrages an die Strukturreform-Kommission übergeben.

### **TOP 13: Zulassungsvoraussetzungen zur 1. Schach-Bundesliga und Auswirkungen auf die 2. BL (Jörg Wengler)**

**Jörg Wengler**, der bereits vor einigen Monaten der Bundesspielkommission die Planungen vorgestellt hat, präsentiert nun den aktuellen Stand und die dazugehörigen Beschlüsse des Bundesliga e.V. – seine Präsentation liegt diesem Protokoll bei. Er und Markus Schäfer empfehlen, dies in ähnlicher oder zumindest abgeschwächter Form auch für die 2. Schach-Bundesliga einzuführen.

Neben verschiedenen, teils kritischen Diskussionsbeiträgen verweist **Ralph Alt** auf seine langjährige Erfahrung als Bundesturnierdirektor, die eine derartige Regelung sinnvoll erscheinen lässt. Das bedeutet aber auch zusätzliche Anforderungen an die Organisation.

Es wird hinterfragt, wie die weitere Vorgehensweise und das Zeitfenster seien, wenn dies auf die 2. Schach-Bundesliga übernommen wird. Ziel soll sein, dies im Zuge der Neustrukturierung der 2.

Schach-Bundesliga zu machen. Es wird auch vorgeschlagen, zuerst die Erfahrungen der 1. Schach-Bundesliga abzuwarten.

Es wird darüber abgestimmt, ob dieses Thema weiterverfolgt wird. Dies wird bei 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **bestätigt**.

Zur weiteren Ausarbeitung von Detailthemen wird ein Ausschuss gebildet. In Ermangelung weiterer Kandidaten und weil dies thematisch zusammengehört, wird dies zusätzlich an die Strukturreform-Kommission übergeben.

## **TOP 14: Anträge**

Anträge liegen keine vor.

## **TOP 15. Verschiedenes**

### **15.1 Änderungen in Bezug auf German Masters / Deutsche Schachmeisterschaft (Paul Meyer-Dunker)**

Der Diskussionsvorschlag von **Paul Meyer-Dunker** wurde mit der Einladung verschickt, liegt diesem Protokoll bei und wird von ihm erläutert. Dieser Vorschlag soll prinzipiell auch für die Frauen gelten und es soll im Mai beim Hauptausschuss darüber abgestimmt werden.

**Klaus Deventer** meint, dass es einen ähnlichen Antrag schon ungefähr 2010 gab und hält die vorgeschlagene Änderung weiterhin für richtig.

Auch **Ullrich Krause** befürwortet diesen Vorschlag.

Von den Landesspielleitern gibt es einige kritische Anmerkungen, vor allem zum Qualifikationsweg, aber auch zustimmende Anmerkungen.

Es ergeht die Arbeitsaufgabe an die Landesverbände, dies intern zu diskutieren und bei der nächsten Sitzung dazu eine Stellungnahme abgeben. Dieses Zeitfenster ist für einige Landesverbände zu knapp. Basierend auf den Rückmeldungen der Landesverbände kann das Thema auch auf der übernächsten Sitzung diskutiert werden.

### **15.2 Satzungsreform (Ralph Alt)**

Beim letzten DSB-Kongress wurde eine umfassende Satzungsänderung in die Wege geleitet. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. **Ralph Alt** hat in deren Namen in einem E-Mail, das vor der Sitzung, am 4. Januar 2022, verteilt wurde, den groben Rahmen beschrieben und bittet nun alle Kommissionen um Stellungnahmen zu den aufgeworfenen Fragen. Auch die Bundesspielkommission soll dazu bis Ende Februar ein Statement abgeben. Gedanken, Meinungen und Vorschläge sollen, möglichst vor der nächsten Sitzung, bei Gregor Johann gesammelt werden.

Keine weiteren Wortmeldungen zum TOP15 Verschiedenes.

**TOP 16 Nächster Termin der Bundesspielkommission (regulärer Termin wäre der 07.01.2023)**

Nächster Sitzungstermin ist der 07.01.2023. Falls an diesem Termin wieder DSAM in Potsdam ist, wird auch die Sitzung der Bundesspielkommission wieder in Potsdam sein. Ansonsten möglichst in Präsenz und zentral, z.B. in Kassel.

**Gregor Johann** beschließt mit Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr



Gez.: Gregor Johann (Vorsitzender)



gez.: Thomas Wiedmann (Protokollführer)

LV	Funktion	Name	anwe- send	stimm- berechtigt	2. BL	Zul- vor.
Baden	LSL	Steffen Piechot	ja	ja	ja (6x10)	ja
Bayern	1. LSL	Christian Ostermeier	15:05	ja	Enthaltung	ja
Berlin	LSL	Tony Schwedek	ja	ja	ja	ja
Brandenburg	LSL	Wolfgang Fischer	ja	ja	ja	ja
Bremen	LSL	Peter Frei	ja	ja	ja	ja
Hamburg	LSL	Hendrik Schüler	ja	ja	nein (4x12 in BL2)	Enth.
Hessen	LSL	Andreas Filmann	ja	ja	Enthaltung	ja
Mecklenburg- Vorpommern	Präsident + LSL	Guido Springer	ja	ja	ja	ja
Niedersachsen	Sportdirektor	Jan Salzmann	ja	ja	ja	ja
NRW	Leiter 2. BL-West, LSL	Frank Strozewski	ja	ja	ja	ja
Rheinland-Pfalz	LSL - Mannschaft	Stefan Ritzheim	nein			
Rheinland-Pfalz	LSL - Einzel	Gregor Johann	ja	nein		
Saarland	LSL	Tim Aubertin	15:05	ja	Enthaltung	ja
Sachsen	LSL	René Plötz	ja	ja	Enthaltung	ja
Sachsen-Anhalt	LSL	Roland Katz	ja	ja	ja	ja
Schach-BL e.V.	Präsident	Markus Schäfer	ja	ja	ja	ja
Schleswig-Holstein	LSL	Heiko Spaan	ja	ja	ja (6x10)	ja
Thüringen	LSL	Bernd Feldmann	ja	ja	ja (4x12)	Enth.
Württemberg	LSL	Thomas Wiedmann	ja	ja	Enthaltung	ja
DSJ	Nationaler Spielleiter	Harald Koppen	nein			
DSB	Anti-Cheating-Officer	Klaus Deventer	ja	nein		
	FIDE Rating Officer	Jens Wolter	ja	nein		
	zentraler Leiter BL	Jürgen Kohlstädt	ja	ja	ja (6x10)	ja
	Leiter 2. BL-Ost, VP Sport	Ralph Alt	ja	ja	ja	ja
	TL Pokal, 2. BL-Süd	Thomas Wiedmann	ja	nein		
	Leiter 2. BL-Nord	Michael Voss	ja	ja	ja (6x10)	ja
	Beauftragter Internetschach	Frank Jäger	ja	nein		
	SR-Kommission	Prof. Dr. Jürgen Klüners	ja	nein		
	Referent Frauenschach	Dan-Peter Poetke	ja	nein		
Niedersachsen	Präsident NSV	Michael S. Langer	ja	nein		
FC Bayern München	Abt. Ltr. Schach	Jörg Wengler	ja	nein		
Berlin	Präsident	Paul Meyer-Dunker	ja	nein		
DSB	Präsident	Ullrich Krause	ja	nein		
DSB	Geschäftsführer	Dr. Marcus Fenner	nein			
	Bundesturnierdirektor	Gregor Johann	ja	ja	ja (4x12)	ja

## Spieltermine Saison 2021/22

September 2021	Oktober 2021	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	März 2022	April 2022	Mai 2022	Juni 2022	Juli 2022
1 Mi	1 Fr	1 Mo Allerheiligen	1 Mi	1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di Fasching	1 Fr BL7	1 So BL11 / D4	1 Mi	1 Fr
2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa BL 8 / D7	2 Mo	2 Do	2 Sa D9
3 Fr	3 So Tag d. Dt. Einh.	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Do	3 So BL 9 / D8	3 Di	3 Fr	3 So D10
4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa DJEM	4 Mo
5 So	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa BL 3 / D3	5 Sa BL 5 / D1	5 Di	5 Do	5 So Pfingsten DJEM	5 Di
6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do Dreikönig	6 So BL 4 / D4	6 So BL 6 / D2	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi
7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di DJEM	7 Do
8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi DJEM	8 Fr
9 Do	9 Sa DSB-Bundeskongress DBMM (Wissen/Sieg)	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa FBL 7 / BL8	9 Mo	9 Do DJEM	9 Sa
10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Do	10 So FBL 8 / BL9	10 Di	10 Fr DJEM	10 So
11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa DJEM	11 Mo
12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So DJEM	12 Di
13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Di	14 Do	14 So Volkstrauertag	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa BL 12 / D5	14 Di	14 Do
15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa BL1 / D1	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag	15 So BL 13 / D6	15 Mi	15 Fr
16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So BL2 / D2	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do Fronleichnam	16 Sa DPMM Finale
17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Do	17 So Ostern	17 Di	17 Fr	17 So DPMM Finale
18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo Ostern	18 Mi	18 Sa D7	18 Mo
19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa FBL 3	19 Sa FBL 5	19 Di	19 Do	19 So D8	19 Di
20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 So FBL 4	20 So FBL 6	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa DPMM Zwischenrunde	21 Di	21 Do
22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So DPMM Zwischenrunde	22 Mi	22 Fr
23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr Hl. Abend	24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So
25 Sa DSEM (Lübeck)	25 Mo	25 Do	25 Sa Weihnachten	25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi FBL 3	25 Sa	25 Mo
26 So DSEM (Lübeck)	26 Di	26 Fr	26 So Weihnachten	26 Mi	26 Sa	26 Sa DPMM Vorrunde	26 Di	26 Do Chr. Himmelfahrt FBL 4	26 So	26 Di
27 Mo	27 Mi	27 Sa FBL 1	27 Mo	27 Do	27 So	27 So DPMM Vorrunde	27 Mi	27 Fr FBL9	27 Mo	27 Mi
28 Di	28 Do	28 So FBL 2	28 Di	28 Fr	28 Mo Rosenmontag	28 Mo	28 Do	28 Sa BL 14 / FBL 10	28 Di	28 Do
29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa DPMM Vorrunde	29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So BL 15 / FBL 11	29 Mi	29 Fr
30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So DPMM Vorrunde	30 Mo	30 Mi	30 Sa BL 10 / D3	30 Mo	30 Do	30 Sa
	31 So Reformationstag		31 Fr Silvester	31 Mo		31 Do		31 Di		31 So

European Club Cup	BL	1. Bundesliga
evtl. Grenke Classic	E	2. BL mit Einzelrunden
European Blitz/Rapid	D	2. BL mit Doppelrunden
evtl. Gibraltar	FBL	Frauen-Bundesliga
Europ. Team Championship	2FBL	2. Frauen-Bundesliga
FIDE Grand Swiss Isle of Man	DVM	Dt. Vereinmeisterschaft der SJ
Europäische Einzelmeistersch.	DJEM	Dt. Jugend-Einzelmeisterschaft
	DLM	Dt. Ländermeisterschaft der Schachjugend

## Spieltermine Saison 2022/23

September 2022	Oktober 2022	November 2022	Dezember 2022	Januar 2023	Februar 2023	März 2023	April 2023	Mai 2023	Juni 2023
1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do	1 So	1 Mi	1 Mi	1 Sa BL12	1 Mo Tag der Arbeit evtl. BL	1 Do DJEM
2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Do	2 So BL13 / E8	2 Di	2 Fr DJEM
3 Sa	3 Mo Tag d. Dt. Einh.	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa DJEM
4 So	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa BL5 / D5	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So DJEM
5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 So BL6 / D6 / E5	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo
6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr Dreikönig	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa ER DPMM	6 Di
7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr Karfreitag	7 So ER DPMM	7 Mi
8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do Fronleichnam
9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Do	9 So Ostern	9 Di	9 Fr
10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa BL Ersatz	10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo Ostern	10 Mi	10 Sa
11 So	11 Di	11 Fr	11 So BL Ersatz / E3	11 Mi	11 Sa	11 Sa ZR DPMM	11 Di	11 Do	11 So
12 Mo	12 Mi	12 Sa FBL3 / 2FBL3	12 Mo	12 Do	12 So	12 So ZR DPMM	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Di	13 Do	13 So FBL4 / 2FBL4 / Volkst.	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa FBL / 2FBL Ersatz	13 Di
14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa BL Ersatz	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So FBL / 2FBL Ersatz	14 Mi
15 Do	15 Sa FBL1 / 2FBL1	15 Di	15 Do	15 So BL Ersatz / E4	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Fr	16 So FBL2 / 2FBL2	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa FBL / 2FBL Ersatz
18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa FBL5	18 Sa BL10 / D9	18 Di	18 Do Chr. Himmelfahrt	18 So FBL / 2FBL Ersatz
19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So FBL6 / 2FBL5	19 So BL11 / D10 / E7	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Di	20 Do	20 So Totensonntag	20 Di	20 Fr	20 Mo Rosenmontag	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa FBL / 2FBL Ersatz	21 Di	21 Di	21 Mi	21 So	21 Mi
22 Do	22 Sa BL1 / D1	22 Di	22 Do	22 So FBL / 2FBL Ersatz	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Fr	23 So BL2 / D2 / E1	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Hl. Abend	24 Di	24 Fr BL7	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa DPMM Ersatz
25 So	25 Di	25 Fr	25 So Weihnachten	25 Mi	25 Sa BL8 / D7	25 Sa FBL7 / 2FBL6	25 Di	25 Do	25 So DPMM Ersatz
26 Mo	26 Mi	26 Sa BL3 / D3	26 Mo Weihnachten	26 Do	26 So BL9 / D8 / E6	26 So FBL8 / 2FBL7	26 Mi	26 Fr	26 Mo
27 Di	27 Do	27 So BL4 / D4 / E2	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa DJEM	27 Di
28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa VR DPMM	28 Di	28 Di	28 Fr FBL9	28 So Pflingsten / DJEM	28 Mi
29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So VR DPMM	29 Do	29 Mi	29 Sa BL14 / FBL10	29 Mo Pflingsten / DJEM	29 Do
30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr Silvester	30 Mo	30 Di	30 Do	30 So BL15 / E9 / FBL11	30 Di DJEM	30 Fr
	31 Mo Reformationstag		31 Sa	31 Di		31 Fr		31 Mi DJEM	

European Club Cup	BL	1. Bundesliga
evtl. Grenke Classic	E	2. BL mit Einzelrunden
European Women Blitz/Rapid	D	2. BL mit Doppelrunden
evtl. Gibraltar	FBL	Frauen-Bundesliga (Entwurf)
Europ. Team Championship	2FBL	2. Frauen-Bundesliga (Entwurf)
FIDE Grand Swiss Isle of Man	DVM	Dt. Vereinmeisterschaft der SJ
	DJEM	Dt. Jugend-Einzelmeisterschaft
	DLM	Dt. Ländermeisterschaft der Schachjugend

## Reform der 2. Schach-Bundesliga

Die Bundesspielkommission des Deutschen Schachbundes hat in ihrer Videokonferenz am 10. November 2021 beschossen, einen neuen Anlauf zu einer Strukturreform der 2. Schach-Bundesliga zu nehmen. Zur Vorbereitung von Vorschlägen wurde ein Ausschuss mit folgenden Mitgliedern eingesetzt: Michael S. Langer (Präsident des Niedersächsischen Schachverbandes), Dr. Jürgen Klüners (DSB-Schiedsrichterkommission), Jürgen Kohlstädt (zentraler Leiter der Schach-Bundesliga), Frank Strozewski (Landesspielleiter NRW und Staffelleiter 2. BL West), Thomas Wiedmann (Landesspielleiter Württemberg und Staffelleiter 2. BL Süd), Gregor Johann (Landesspielleiter Rheinland-Pfalz und Bundesturnierdirektor).

Zielsetzung der Reform:

- Steigerung der Attraktivität der 2. Schach-Bundesliga
- Vermeiden von Konstellationen, in der nicht alle Aufstiegsplätze in die 1. Schach-Bundesliga besetzt werden können, wie z.B. letzte Saison in der 2. Schach-Bundesliga-Süd
- Verkleinerung der Unterschiede zwischen 1. und 2. Schach-Bundesliga (in Bezug auf Spielstärke und Organisationskapazitäten)
- Schaffung von verbesserten Möglichkeiten zur Erzielung von Spielernomen in der 2. Schach-Bundesliga und Möglichkeit zur Erzielung von Spielernomen in der Spielklasse darunter.

Struktur der 2. Schach-Bundesliga:

Um die Liga attraktiver zu machen und Leistungsstärke zu erhöhen, schlagen wir eine zweigeteilte 2. Schach-Bundesliga vor, die in Doppelrunden spielt. Jede der beiden Staffeln soll mit 12 Mannschaften nach geographischen Gesichtspunkten eingeteilt ein Rundenturnier spielen. Dadurch ergibt sich im Gegensatz zu 10er-Gruppen, die in Doppelrundenspielen, nach jedem Spieltag ein „gerades Tabellenbild“. Frank Strozewski hat die letzten drei Spielzeiten aufbereitet und hierbei nicht die gemeldeten, sondern die eingesetzten Spieler\*innen nach Anzahl der Einsätze ausgewertet, Die stärksten 24 Teams wären die folgenden. Dies soll nicht die Grundlage der Qualifikation für die neue 2. Schach-Bundesliga sein, sondern nur verdeutlichen, wie sich die Spielstärke nach der neuen Einteilung darstellen könnte.

1	n	Aue	2432
2	n	Tegel	2408
3	n	Porz	2402
4	n	Düsseldorf	2396
5	n	Bremern 2	2393
6	n	Erfurt	2387
7	n	Siegburg	2383
8	n	St. Pauli	2381
9	n	SF Berlin 2	2372
10	n	Zehlendorf	2356
11	n	HSK 2	2356
12	n	Solingen 2	2350

1	s	Emmendingen	2521
2	s	München 1836	2512
3	s	Heusenstamm	2494
4	s	Baden-Baden 2	2455
5	s	Zugzwang	2407
6	s	Deggendorf	2406
7	s	Eppingen	2404
8	s	Hofheim	2395
9	s	Remagen	2379
10	s	Schönaich	2379
11	s	Bayern 2	2359
12	s	Koblenz	2347

Aktuell liegt in den Staffeln der 2. Schach-Bundesliga eine deutlich höhere Differenz (von 2203-2521 ELO, 7 Mannschaften unter ELO-Schnitt 2300) zwischen der stärksten und der schwächsten Mannschaft vor.

Struktur der 3. Schach-Bundesliga:

Für die 3. Schach-Bundesliga stellen wir zwei Varianten zur Diskussion:

- 4 Staffeln á 12 Mannschaften
- 6 Staffeln á 10 Mannschaften

Für die erste Variante spricht, dass

- die Struktur in 2./3. Liga gleich ist
- durch 11 Partien eine verbesserte Normenmöglichkeit besteht

Für die zweite Variante spricht, dass

- kürzere Fahrtstrecken entstehen und zumindest bei der Austragung in Einzelrunden oftmals eine Übernachtung nicht erforderlich sein wird.

Es würde wie bisher 12 Aufsteiger aus den Oberligen in die neue 3. Liga geben. Weitere Details und die Übergangsregelungen werden wir ausarbeiten, wenn die grundsätzliche Idee der Umstrukturierung Zustimmung findet.

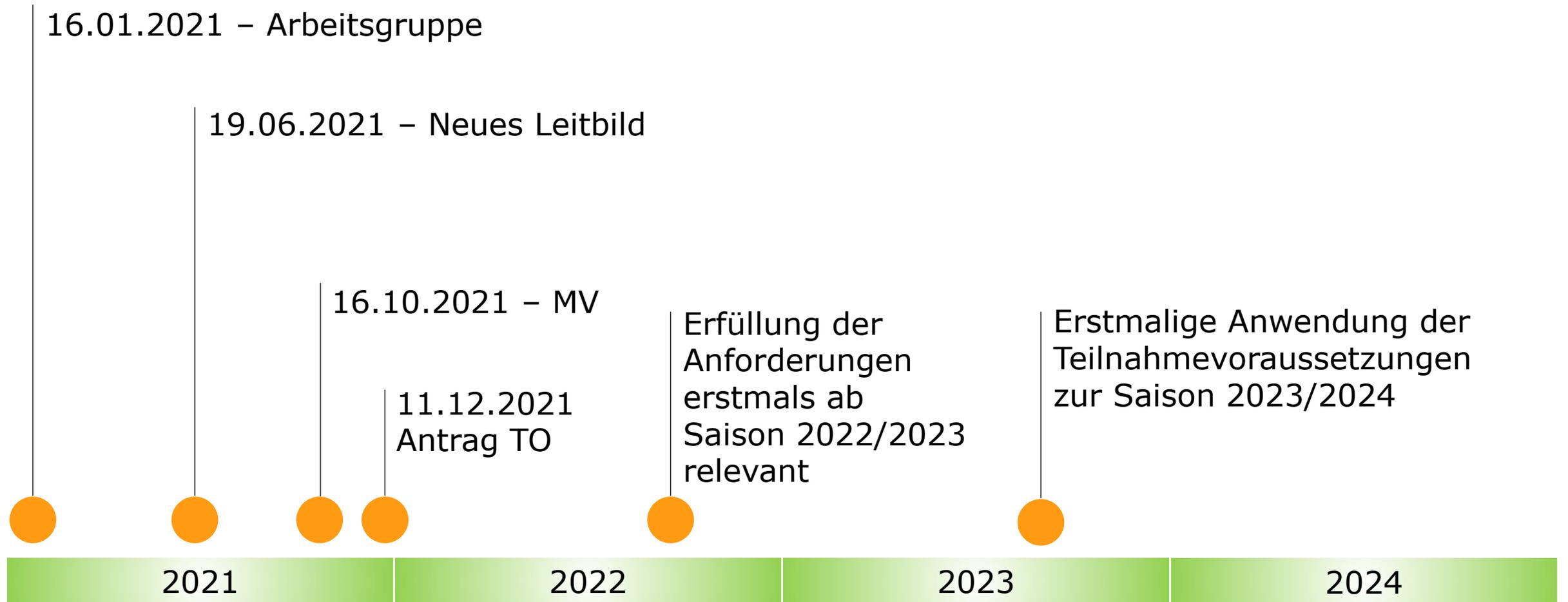
**Schachbundesliga e.V.**

# DEFINITION VON TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN AN DER SCHACHBUNDESLIGA

08.01.2022



# ZEITACHSE



# KONZEPTION VON TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

## Phase 1

Identifikation  
von  
Verbesserungs-  
potenzial

Orientierungs-  
punkte aus dem  
Leitbild

## Phase 2

Definition  
spezifischer  
Anforderungen

Definition  
von Erfüllungs-  
kriterien

Entwicklung  
einer  
Bewertungs-  
systematik

## Phase 3

Regelwerk für  
Teilnahme an  
Schach-  
bundesliga

Auswirkungs-  
analyse

Strategie für  
praktische  
Umsetzung

## Phase 4

Ordnungswerk  
und  
Antragstext

Juristische  
Prüfung

Beschluss durch  
Mitglieder-  
versammlung

# NEUES LEITBILD ALS ORIENTIERUNGSPUNKT

Förderung von  
Spitzensport im  
Schach

Vorbildfunktion und  
Verantwortung für  
den Schachsport

Nachhaltige  
Förderung der  
Nachwuchsarbeit

Professioneller  
Auftritt und  
Öffentlichkeitsarbeit

Zusammenarbeit  
mit dem Deutschen  
Schachbund



**Schachbundesliga e.V.**

## Leitbild

Der am 3. Februar 2007 gegründete Schachbundesliga e.V. ist ein Zusammenschluss der die 1. Schach-Bundesliga (im Folgenden „Schachbundesliga“) bildenden Vereine sowie des Deutschen Schachbundes. Die satzungsgemäßen Aufgaben des Schachbundesliga e.V. stehen im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung des Spielbetriebs der Schachbundesliga.

In dem vorliegenden Leitbild ist dargestellt, wie sich der Schachbundesliga e.V. hinsichtlich verschiedener zentraler Anliegen positioniert. Anders als die Satzung sowie die verschiedenen Ordnungen des Schachbundesliga e.V. stellt dieses Leitbild kein verbindliches Regelwerk dar, sondern beschreibt einen Idealzustand, den der Schachbundesliga e.V. für sich selbst als erstrebenswert erachtet.

Im Rahmen ihrer jeweiligen Kompetenzen orientieren sich der Vorstand und die Mitgliederversammlung des Schachbundesliga e.V. in ihren Entscheidungen an diesem Leitbild und wirken auf eine bestmögliche Erfüllung der Vorgaben dieses Leitbildes hin.

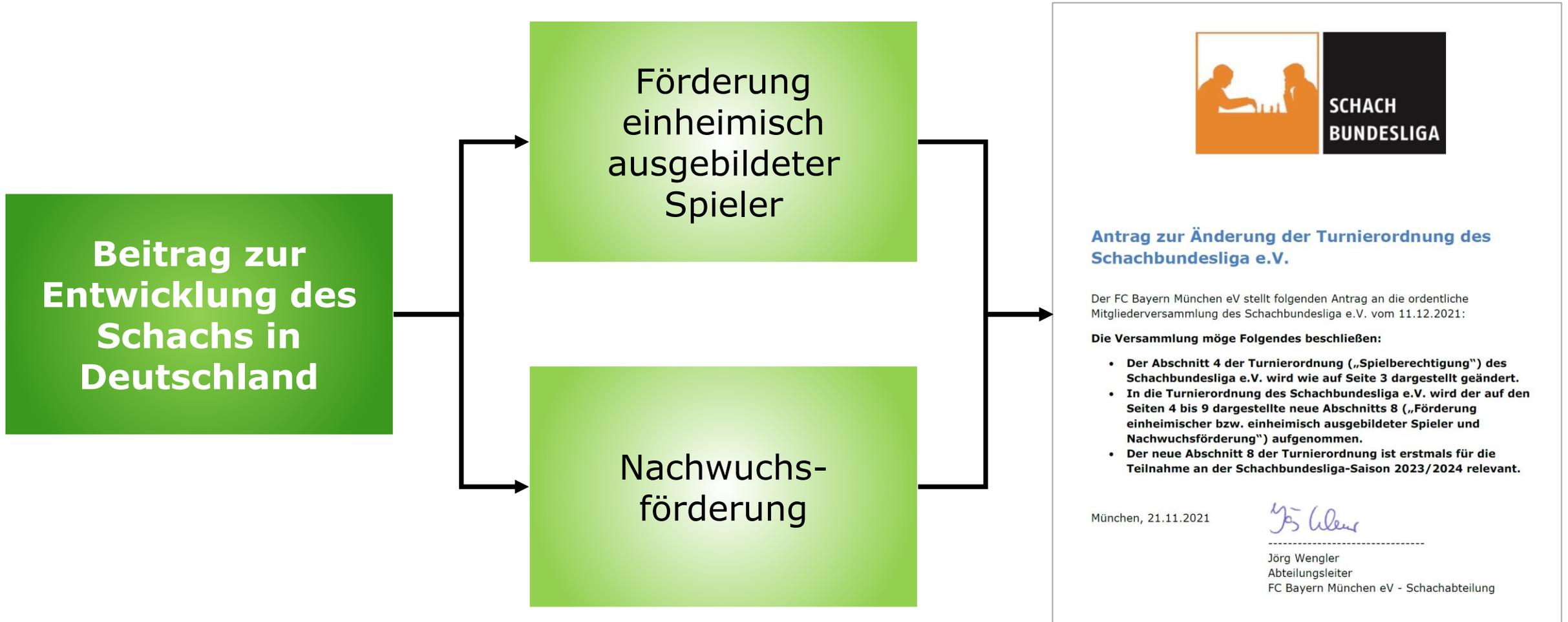
Das Leitbild wurde von der ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbundesliga e.V. am 19.06.2021 angenommen.

### Förderung von Spitzensport im Schach

Die Schachbundesliga ist die höchste Spielklasse im deutschen Schach. Dementsprechend ist die Förderung des Leistungssports ein zentrales Thema für den Schachbundesliga e.V.:

- Die Schachbundesliga ist eine Plattform für den wettkampforientierten Spitzensport im Schach. Sie hat den Anspruch, die „stärkste Schachliga der Welt“ zu sein.
- Die Schachbundesliga ist eine Liga mit internationalem Flair. Sie wendet sich entschieden gegen jede Form von Rassismus.
- Die Schachbundesliga ist offen für Vereine, in deren Mannschaften Profispieler, Amateurspieler und/oder Nachwuchsspieler antreten.
- Die Schachbundesliga fördert den Einsatz einheimisch ausgebildeter Spieler und damit die Ausbildung von Spitzenspielern in Deutschland.
- Mit Blick auf die Förderung des Spitzensports erschließt der Schachbundesliga e.V. bestmöglich Vermarktungschancen.
- Der Schachbundesliga e.V. richtet neben der Schachbundesliga weitere spitzensportliche Schachwettbewerbe aus.

# ERWARTUNG AN VEREINE DER SCHACHBUNDESLIGA



# SACHGERECHTES ANFORDERUNGSPROFIL

Einsatz  
einheimisch  
ausgebildeter  
Spieler

Kinder- und  
Jugendarbeit im  
eigenen Verein

Veranstaltungen  
für Kinder und  
Jugendliche

Einsatz junger  
Spieler

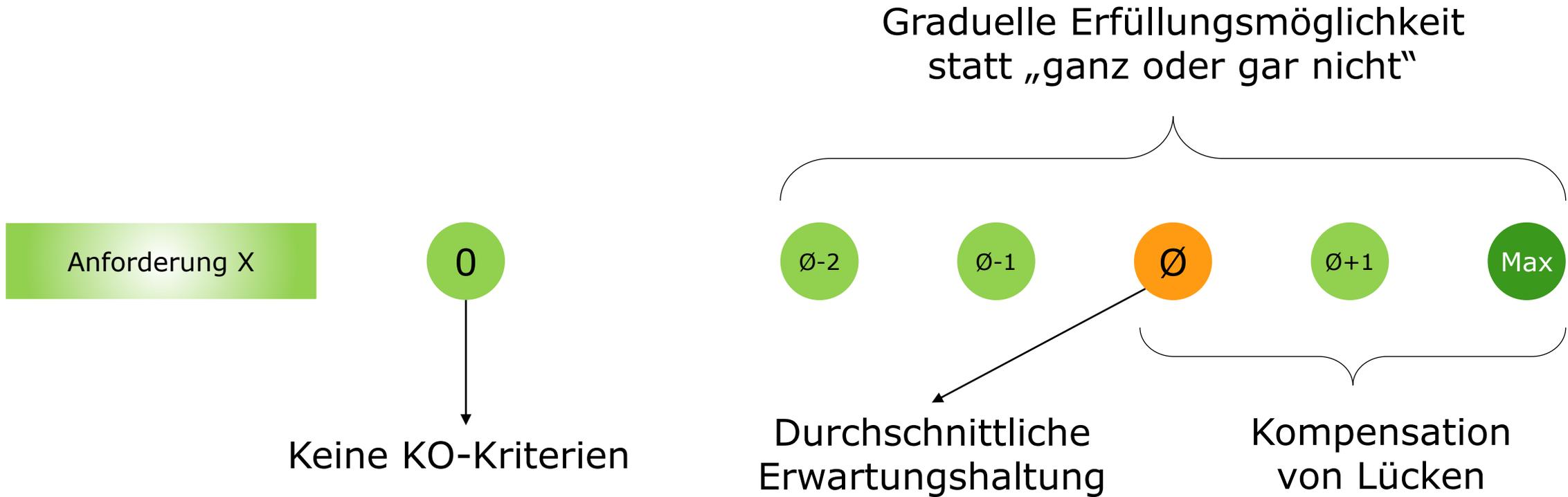
Engagement  
im Schulschach

Verankerung  
im Gesamt-  
spielbetrieb

# GRUNDGEDANKEN DES BEWERTUNGSSYSTEMS

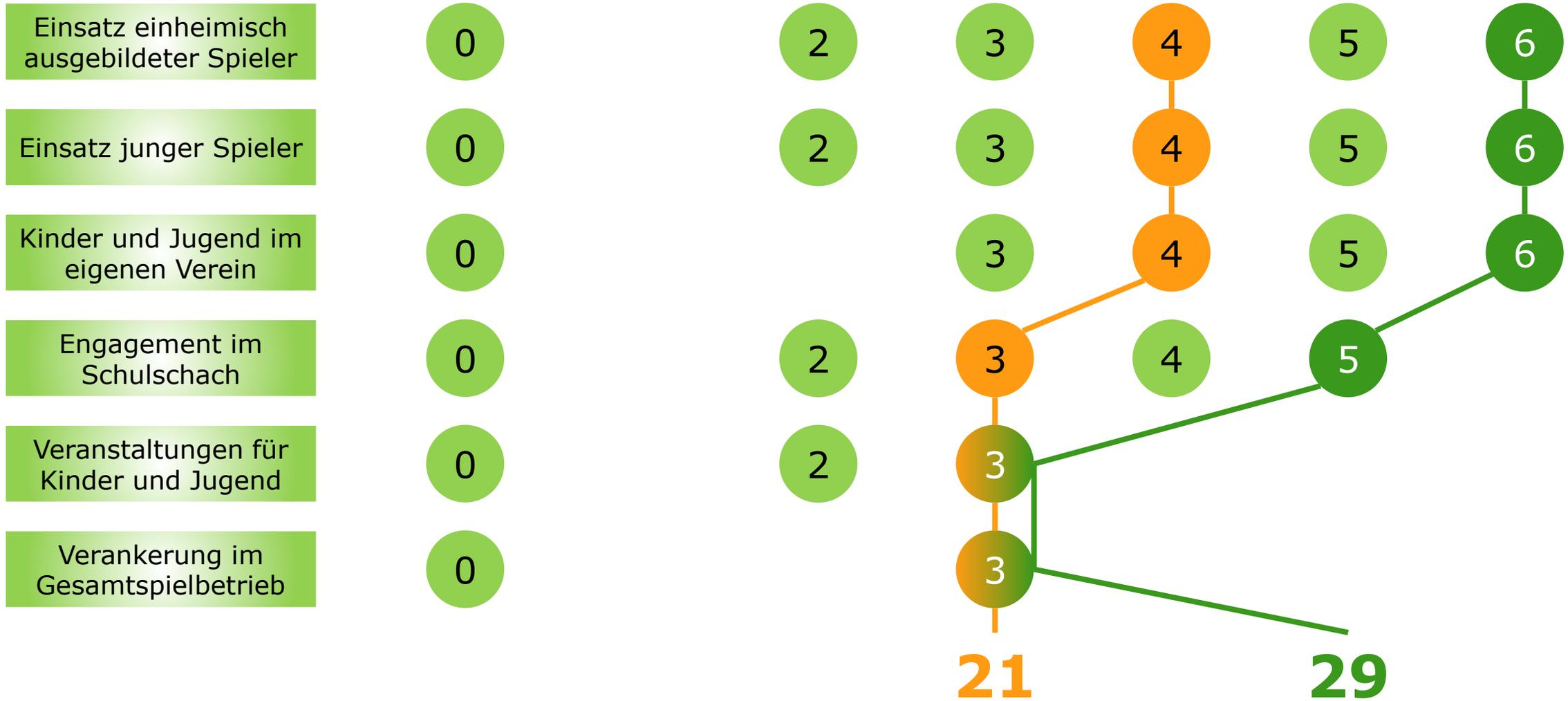


# KONZEPTION DES BEWERTUNGSMODELLS

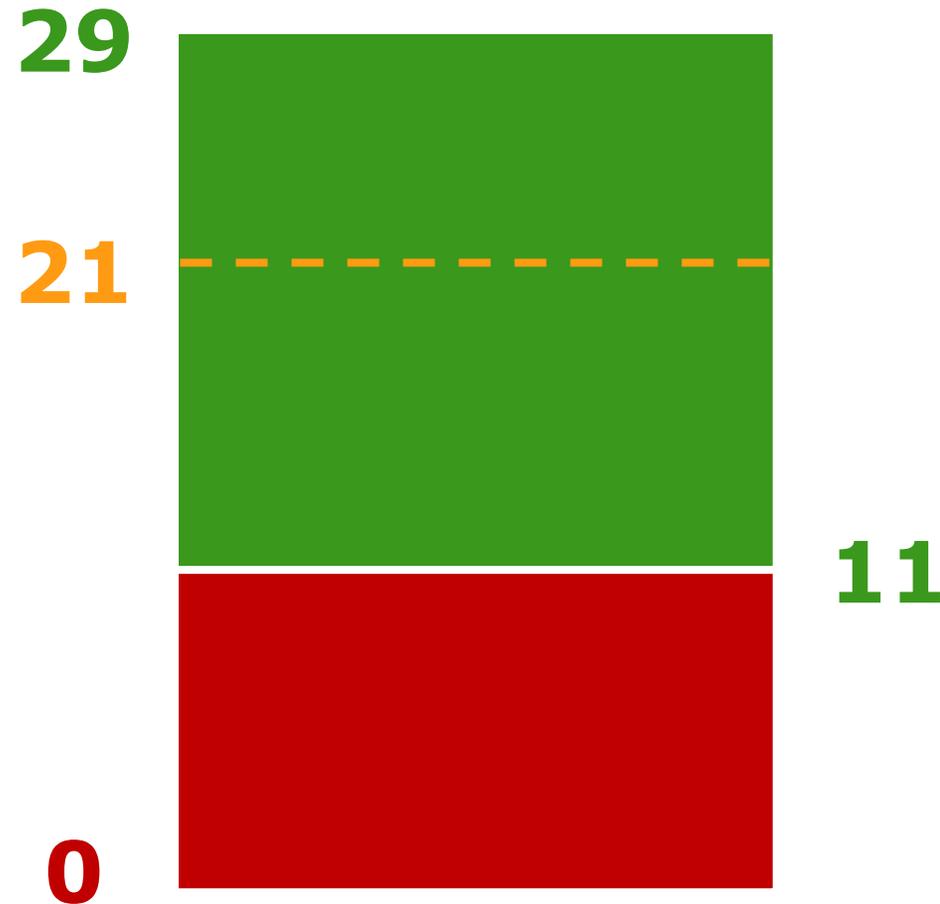


Schematische Darstellung (beispielhaft)

# BEWERTUNGSSKALEN PRO ANFORDERUNG

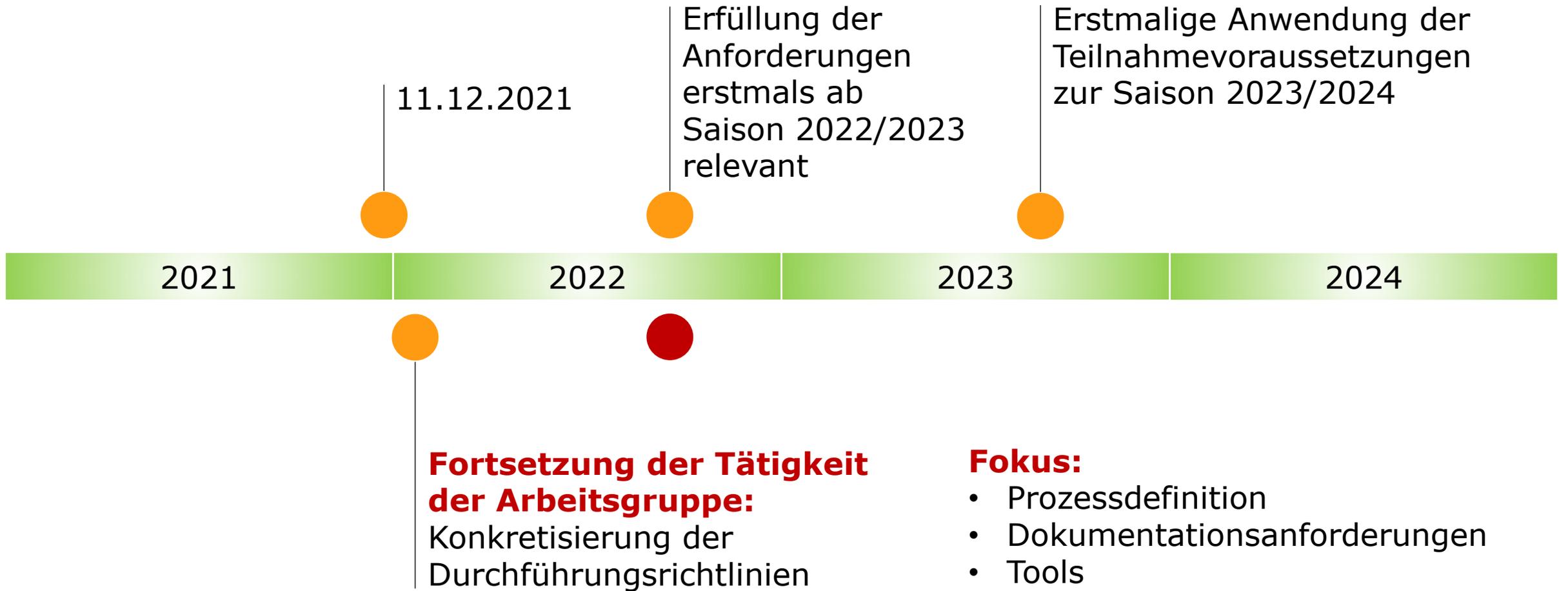


# ERFÜLLUNG DER TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

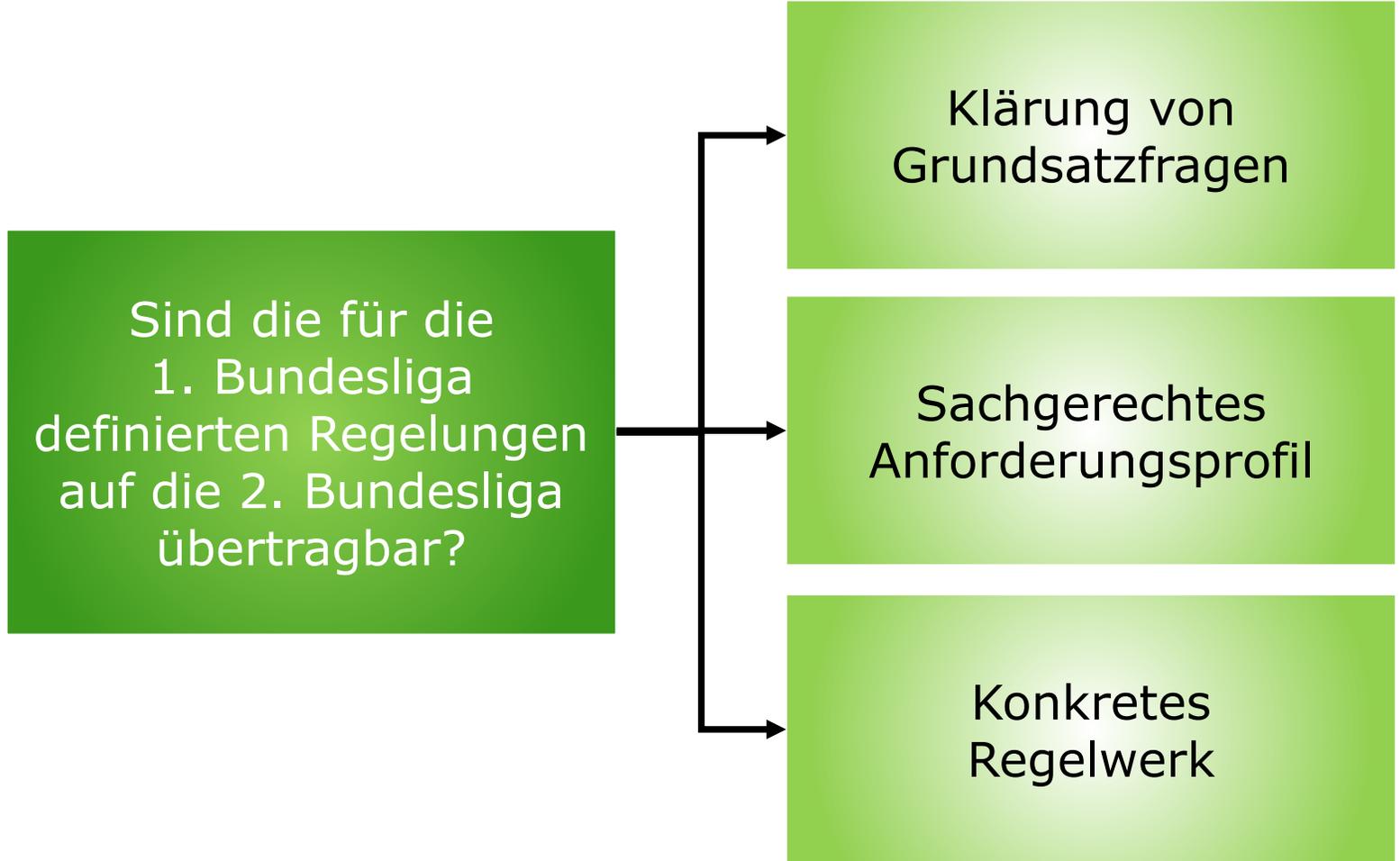


Teilnahmevoraussetzungen bei Erreichung von mindestens 11 Punkten erfüllt.

# NÄCHSTE SCHRITTE



# ÜBERTRAGBARKEIT AUF 2. BUNDESLIGA



## Zentrale Themen

- Orientierungspunkt
- Anforderungen außerhalb der sportlichen Qualifikation

## Gut übertragbar:

- Fokus auf Bereich Nachwuchsförderung
- Umfangreiche Überlegungen

## Ähnliche Prinzipien:

- Anpassung auf Situation in der 2. Bundesliga
- „Übergang“ von 2. Bundesliga zu 1. Bundesliga

# KONTAKT

Schachbundesliga e.V.

Präsident

Markus Schäfer

E-Mail: [markus.schaefer@schachbundesliga.de](mailto:markus.schaefer@schachbundesliga.de)

Arbeitsgruppe „Bundesliga“

Jörg Wengler

E-Mail: [abteilungsleiter@fcbayern-schach.de](mailto:abteilungsleiter@fcbayern-schach.de)

## **Diskussionsgrundlage von Paul-Meyer Dunker zur Reform der Deutschen Meisterschaft**

### **H-1 Deutsche Meisterschaft (DEM)**

#### **H-1.1 Austragung**

Die DEM soll in der Regel als Rundenturnier mit 10 Teilnehmern ausgetragen werden.

#### **H-1.2 Teilnehmer**

H-1.2.1 Teilnahmeberechtigt sind die drei erstplatzierten Spieler der DEM des Vorjahres und die beiden erstplatzierten der DEM-K des Vorjahres.

H-1.2.2 Die restlichen Plätze sowie alle weiteren Plätze die von Vorberechtigten nicht wahrgenommen werden, werden von der Kommission Leistungssport nominiert.

H-1.2.3 Tritt ein Spieler, der seine Teilnahme zugesagt hat, nicht an oder beendet er das Turnier nicht ordnungsgemäß, kann er gemäß Tz. A-13.1.3 bestraft werden.

#### **H-1.3 Bedenkzeit**

Die Bedenkzeit wird vom zuständigen Turnierleiter in Rücksprache mit der Kommission Leistungssport festgelegt.

#### **H-1.4 Entscheidung bei Punktgleichheit**

Das Verfahren bei Punktgleichheit wird vom zuständigen Turnierleiter in Rücksprache mit der Kommission Leistungssport festgelegt.

#### **H-1.5 Titelgewinn**

Der erstplatzierte Spieler erhält den Titel „Deutscher Meister 20...“

#### **H-1.6 Finanzvorbehalt**

Sollte in einem Jahr die Finanzierung für die Deutsche Meisterschaft nicht möglich sein, wird die Deutsche Meisterschaft im Kandidatenturnier ausgespielt und das Kandidatenturnier in dem Jahr entsprechend umbenannt.

### **H-1a Deutsche Einzelmeisterschaft Kandidatenturnier (DEM-K)**

#### **H-1a.1 Austragung**

Die DEM-K wird nach dem Schweizer System ausgetragen. Es werden neun Runden gespielt.

#### **H-1a.2 Teilnehmer**

H-1a.2.1 Teilnahmeberechtigt sind – der beste nicht für die DEM qualifizierte DEM-K Teilnehmer des Vorjahres, – je zwei Spieler aus den vier mitgliederstärksten Landesverbänden, – je ein Spieler aus den übrigen dreizehn Landesverbänden, – ein von der Deutschen Schachjugend benannter Spieler, – ein Spieler des Blindenschachbundes und – der Sieger aus der letzten DPEM. – Freiplätze im Benehmen mit dem Ausrichter, wobei eine gerade Teilnehmerzahl anzustreben ist.

H-1a.2.2 Verzichtet der beste nicht für die DEM qualifizierte DEM-K Teilnehmer des Vorjahres oder der Pokalsieger, fällt der Platz dem Nächstplatzierten der letzten Meisterschaft zu.

H-1a.2.3 Die Kommission Leistungssport kann zusätzlich Kadernspieler für die Teilnahme an der DEM-K nominieren.

H-1a.2.4 Tritt ein Spieler, der seine Teilnahme zugesagt hat, nicht an oder beendet er das Turnier nicht ordnungsgemäß, kann er gemäß Tz. A-13.1.3 bestraft werden.

#### **H-1a.3 Bedenkzeit**

Der zuständige Turnierleiter legt die Bedenkzeit in der Ausschreibung in Anlehnung an die von der FIDE für den Erwerb von Titelnormen empfohlene Bedenkzeit fest.

#### **H-1a.4 Entscheidung bei Punktgleichheit**

Bei Punktgleichheit wird über die Reihenfolge nach einer Zusatzwertung entschieden, die den Teilnehmern mit der Ausschreibung bekannt zu geben ist.

#### **H-1a.5 Titelgewinn, Qualifikation**

Die beiden erstplatzierten Spieler qualifizieren sich für die nächste Deutsche Einzelmeisterschaft. Sollte im selben Jahr keine DEM stattfinden, erhält der erstplatzierte Spieler des Turniers den Titel „Deutscher Meister 20....“